

---

*M.E.E.R. e.V. - Berlin*



*Jahresbericht 2007*



## **Inhalt**

### **1. Die Arbeit des M.E.E.R. e.V. in 2007**

**Exploratorium Potsdam**

**Schirmherr Fredrik Vahle**

**Projekt MEER La Gomera**

**Forschung**

**IWC Konferenz in Alaska**

**Kontakte auf La Gomera**

**Schnellfährproblematik**

**"Meerblick" & elektronischer Newsletter**

**Weitere Aktivitäten**

**Forschungs- und Bildungszentrum**

**Patenschaftsprogramm**

**Website**

**Ständige Kooperationen**

### **2. Zusammenfassung**

### **3. Ausblick**

## 1. Die Arbeit des M.E.E.R. e.V. in 2007

### Exploratorium Potsdam

Pünktlich zum „UN-Jahr des Delfins 2007“ eröffnet das *Exploratorium Potsdam* am Samstag, 20. Januar 2007, Europas erste Indoor-Installation zur virtuellen Delfinbeobachtung, die in Kooperation mit *M.E.E.R. e.V.* entstanden ist. Die aufwendige Konstruktion ermöglicht eine eindrucksvolle Reise zu den Delfinen La Gomeras und wird täglich von unzähligen Kindern und Erwachsenen besucht.

Im April fanden begleitend zur Installation im *Exploratorium Potsdam* mehrere Vorträge für Kinder statt. Im Rahmen der Delfin-Sonderschau entführte unser Experte Fabian Ritter die Kinder wieder ins Reich der Wale und Delfine.

Siehe: <http://m-e-e-r.de/423.1.html>

### Schirmherr Frederik Vahle

Zur Eröffnung der Indoor-Installation zur virtuellen Delfinbeobachtung in Potsdam am 20. Januar reiste unser Schirmherr zum *Exploratorium Potsdam* und gab ein Konzert. Darüber hinaus stellte Fredrik Vahle im März und April auf Gomera bei mehreren Konzerten sein neuestes Werk „Flupp, der kleine Flipper“ vor. Die CD entstand unter Mitwirkung von *M.E.E.R. e.V.* und verarbeitet u.a. die persönlichen Erfahrungen Fredrik Vahles auf den Delfinfahrten vor La Gomera. Hitverdächtig sind vor allem der Titelsong sowie die Stücke "Winnie, der Wal" und "Die Liebe im Meer". Die neue CD ist seit März 2007 im Handel erhältlich, im Verkaufspreis ist ein Spendenanteil an *M.E.E.R. e.V.* enthalten.

Siehe: <http://m-e-e-r.de/431.1.html>

### Projekt M.E.E.R. La Gomera

Touristen und Einheimische wurden auch dieses Jahr bei den wöchentlich stattfindenden Informationsabenden vor Ort auf La Gomera von aktiven Mitgliedern des *M.E.E.R. e.V.* über aktuelle lokale und überregionale Entwicklungen beim Meeressäugerschutz und in der Forschung informiert.

Im März wurden sowohl der renommierte zweiwöchige Praktikumskurs als auch das vierte *Springtime Research*, die einwöchige Forschungs- und Bildungsreise auf einem Dreimastschoner, mit großem Erfolg durchgeführt.

Die Sichtungen während des Praktikumskurses waren im Hinblick auf Artenreichtum, aber auch Individuenanzahl enorm. Z.B. kreuzten mehrere freundliche Gruppen Rauzahndelfine ebenso unseren Weg wie eine Ansammlung von schätzungsweise 300 Fleckendelfinen. Die hohe Artenvielfalt war wieder einmal bestechend: Insgesamt sechs Spezies wurden gesichtet. Alles deutete darauf hin, dass 2007 für die Kanaren ein sehr cetaceenreiches Jahr wird. Der Herbstkurs in den ersten beiden Oktoberwochen gestaltete sich ähnlich erfolgreich. Die Teilnehmer der Kurse kamen in diesem Jahr aus Deutschland, Österreich und Dänemark.

Die Teilnehmer der Forschungs- und Bildungsreise auf dem Segelschiff „Catherina“ waren restlos begeistert, was nicht zuletzt auf unseren neuen Sichtungsrekord zurückzuführen war: ganze 33 Mal wurde Delfine oder Grindwale an den sechs Tagen auf See gesichtet. Außerdem nahmen wir eine Meeresschildkröte an Bord, bei der sich ein Angelhaken im Maul verfangen hatte. Sie wurde von uns an Land gebracht und an Veterinäre der *Universität Las Palmas* (Gran Canaria) übergeben.

## Forschung

Die Kooperation mit dem Whale Watching-Anbieter *Club de Mar* wurde, soweit möglich, in gewohnter Weise fortgesetzt. Dabei wurden wieder alle Sichtungen von Cetaceen dokumentiert und teilweise verhaltensbiologisch erfasst.

Die Arbeiten an der Foto-Identifikation der vor Gomera ansässigen Rauzahndelfinpopulation werden, genauso wie die Foto-Dokumentation weiterer Arten (Großer Tümmler, Grindwale) fortgeführt.

Auch in diesem Jahr wurden mehrere Diplomarbeiten von Studenten verschiedener Universitäten betreut. Zwei Studien wurden fertig gestellt: Die Arbeiten von Katrin Koch (*Freie Universität Berlin, Fachbereich Biologie*: „Untersuchung über Verbreitung und Vorkommen von Cetaceen vor La Gomera anhand eines Geografischen Informationssystems, ArcGIS“) sowie von Wolf Kiesewetter (*Fachhochschule Eberswalde, Fachbereich Landschaftsnutzung & Naturschutz*: „Die Qualität von Naturerfahrungen am Beispiel von Whale Watching auf La Gomera/Kanarische Inseln“). Des weiteren reiste Nina Strüh von der *Universität Marburg (Fachbereich Biologie)* im Frühjahr für mehrere Monate nach La Gomera, um die Daten für ihre Abschlussarbeit zu erheben.

Siehe auch <http://m-e-e-r.de/wissenschaft.1.html>

Aufgrund lokaler abträglicher Entwicklungen zwischen den Whale Watching-Anbietern im Valle Gran Rey kam es leider im Verlauf des Jahres zu mehreren Anzeigen gegen unseren Kooperationspartner *Club de Mar*. Der Betrieb der kleinen Whale Watching-Boote musste zunächst teilweise, ab November jedoch komplett eingestellt werden. Diese Situation stellte uns vor unvorhergesehene Herausforderungen, denn der *Club de Mar* musste inzwischen seine Tore für immer schließen. Die Suche nach neuen Lösungen und deren Umsetzung dauert bis ins Jahr 2008 an.

## IWC Konferenz

Die diesjährige Tagung der IWC (*International Whaling Commission*) fand Ende Mai bis Anfang Juni in Anchorage (Alaska) statt. Der wissenschaftliche Ausschuss tagte wie immer bereits zwei Wochen vor der Konferenz, um den Konferenz-Mitgliedern Diskussionsgrundlagen zu liefern. Auch in diesem Jahr nahm unser Vorsitzender Fabian Ritter als Mitglied der deutschen Delegation an diesen Gremien teil. Gefördert wurde der Aufenthalt unter anderem vom *Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz* (BMLEV). Ritter stellte unter anderem eine viel beachtete Studie zum Schnellfährenverkehr auf den Kanarischen Inseln („A Quantification of Ferry Traffic in the Canary Islands (Spain) and its Significance for Collisions with Cetaceans“) vor. Diese Studie wurde im Themenbereich "Bycatch" behandelt, wo das Thema der Wal-Schiffskollisionen immer größere Bedeutung gewinnt. Das zuständige Subkomitee bekräftigte die in der Studie gemachten Empfehlungen, nämlich

- Auf den Kanaren ein obligatorisches System zur Meldung von Kollisionen einzurichten
- Fährtrassen zu verlegen
- Beobachter auf Schiffen und Fähren einzusetzen
- Spezifische Forschungen zu betreiben, die die Zahl der Kollisionen ermitteln sowie
- Eine effektive politische Strategie zu entwickeln, um das Problem zu entschärfen.

Bei einem Treffen der *Ship Strike Working Group* des *Conservation Committee* der IWC, wo Fabian Ritter deutscher Repräsentant ist, wurde die Studie erneut gelobt und als ein sehr hilfreicher Schritt bei der Behandlung dieses Themas eingestuft. Weitere Arbeiten, die während der Konferenz von Fabian Ritter vorgelegt wurden, behandelten die Datenerhebung von so genannten „Gelegenheitsplattformen“ sowie den immer stärker wachsenden Tourismuszweig des „Schwimmen mit Delfinen“.

Siehe: <http://m-e-e-r.de/440.1.html>

## **Kontakte auf La Gomera und Teneriffa**

Mitte Oktober fand auf Teneriffa ein weiteres wichtiges Symposium mit dem Titel WATCH („*Western African Talks on Cetacean Habitats*“) statt. Hier ging es um den Status und den Schutz der Wale und Delfine vor Westafrika und den angrenzenden Gebieten. Auch bei diesem Treffen, das im Rahmen der *Bonner Konvention* (Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten, CMS) stattfindet, war *M.E.E.R. e.V.* aktiv beteiligt und berichtete über die Arbeit unseres preisgekrönten Projektes *MEER La Gomera*, welches international als „best practice“ Beispiel für respektvolles Whale Watching mit integrierter Forschung angesehen wird. Besonders wichtig war für uns der Austausch mit kanarischen Wissenschaftlern, hier wurde z.B. eine konkrete Kooperation mit der Organisation *Canarias Conservación* auf den Weg gebracht.

Siehe: <http://m-e-e-r.de/aktuell.0.html>

## **Schnellfährenproblematik**

Das *Bundesministerium für Umwelt* (BMU) veranstaltete in diesem Herbst anlässlich des „UN-Jahr des Delfins 2007“ eine internationale Konferenz mit dem Themenschwerpunkt Schutz von Walen und Delfinen in Europa. Die Konferenz fand vom 29. Oktober bis 1. November in Stralsund statt. Unser Vorsitzender Fabian Ritter wurde als Redner zur Konferenz eingeladen und referierte über das Thema „Kollisionen zwischen Schiffen und Walen“. Diese Präsentation wurde in Zusammenarbeit mit der Kanarischen Organisation *Canarias Conservación* erarbeitet.

Die Konferenz brachte Experten aus ganz Europa zusammen, um sich über Maßnahmen zum Schutz der Wale und Delfine – mit einem Schwerpunkt auf dem Schweinswal in Nord- und Ostsee – auszutauschen.

Siehe: <http://m-e-e-r.de/aktuell.0.html>

Neben den im Abschnitt „IWC“ genannten Schritten führt *M.E.E.R. e.V.* weiterhin eine Unterschriftenaktion zum Thema Schnellfähren durch. Bisher wurden auf La Gomera und in Deutschland mehrere Tausend Unterschriften gesammelt.

## **„meerblick“ und elektronischer Newsletter**

Das Vereinsorgan „meerblick“ erschien erneut im Halbjahresrhythmus (zwei Ausgaben in 2007), der elektronische Newsletter alle 1-2 Monate (insgesamt 7 Ausgaben).

Siehe: <http://m-e-e-r.de/newsletter.0.html?&L=0>

## **Weitere Aktivitäten**

Zu Beginn des Jahres ist die Produktion eines speziellen Radiospots zum UN-Jahr des Delfins vollendet worden. Mit der Unterstützung der Medienagentur *Das Netz Digital* und dem ehrenwerten Einsatz von Joachim Kerzel (der deutschen Synchronstimme von z.B. Jack Nicholson, Anthony Hopkins und Dustin Hoffman) hat der Spot einen enormen „Nachhaltigkeitseffekt“. Er wurde im Laufe des Jahres unzählige Male bei zahlreichen Radiosendern im Bundesgebiet ausgestrahlt und prominent auf unserer Website platziert.

Siehe: <http://m-e-e-r.de/home.0.html>

Am 22. März, dem Welttag des Wassers, veranstalteten wir erneut eine *MEEResSCHUTZ-Tour* auf La Gomera. Dabei wurden während einer besonderen Ausfahrt wieder mit Haken und Käschern Müll aus dem Meer gefischt. Diese Touren tragen immer wieder dazu bei, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass es Meeresverschmutzung leider überall gibt, auch auf den Kanarischen Inseln.

Siehe: <http://m-e-e-r.de/408.1.html>

Zur Mitte des Jahres konnten wir nach langer Vorbereitung mit Freude unsere neue DVD *MEER La Gomera* präsentieren. Zusätzlich zu unserem 22-minütigen Film "Das Meer vor La Gomera" beinhaltet die DVD-R eine Diashow mit 170 fantastischen Fotografien der Insel und der Meeresbewohner. Dazu gibt es ausführliches Bonusmaterial, z.B. die wissenschaftlichen Publikationen des *M.E.E.R. e.V.* und viele weitere Informationen.

### **Forschungs- und Bildungszentrum**

Unsere Aktivitäten zur Finanzierung des geplanten Forschungs- und Bildungszentrums auf La Gomera wurden in diesem Jahr intensiv weitergeführt. Eine spezifische Infobroschüre fand hierbei ihren Einsatz, außerdem wurden unzählige Anträge bei Unternehmen, Stiftungen und anderen Organisationen gestellt. Mehrere Zusagen über nicht unerhebliche Fördergelder stimmten uns zuversichtlich, unser Ziel zu erreichen.

Leider wurde unseren Plänen dann durch die o.g. unvorhergesehene Entwicklung (siehe Abschnitt „Forschung“) ein Strich durch die Rechnung gemacht. Aufgrund der neu entstandenen, kritischen Situation sahen wir uns gezwungen, das Projekt zeitweise auf Eis zu legen, bis die Lage auf La Gomera einen normalen und regulären Betrieb des Projektes *MEER La Gomera* wieder zulässt. Da unsere Zuschussgeber (*Gesellschaft zur Rettung der Delphine, Deutsche Umwelthilfe, Software Stiftung, International Fund for Animal Welfare*) bis dato aber sehr tolerant mit den Unwegsamkeiten umgingen und die zugesagten Gelder in der Schwebe gehalten werden, sehen wir gute Chancen, das Projekt in 2008 der Realisierung nahe zu bringen.

### **Patenschaftsprogramm**

Das 2004 gestartete Patenschaftsprogramm (PSP) wurde in diesem Jahr mit Erfolg weitergeführt. Die Patenschaften erweisen sich weiterhin als effektives Mittel, um auf die Meeresschutzthematiken aufmerksam zu machen und v.a. um neue Förderer an den Verein zu binden. Damit entwickelte sich das PSP zu einem der wichtigsten Werkzeuge zur Eigenfinanzierung von *M.E.E.R. e.V.*

### **Website**

Die Website des Vereins erfuhr wieder einige Erweiterungen. Besonders hervorzuheben ist die Übersetzung weiterer Inhalte ins Spanische sowie ins Englische, sodass es nunmehr für internationale Gäste noch einfacher ist, sich über den Verein und seine Projekte zu informieren.

Die Statistik unserer Website spricht auch in diesem Jahr wieder für sich: Mit dauerhaft zwischen 150.000 und 250.000 Aufrufen pro Monat und bis über 1.000 echten Besuchern pro Tag können wir uns sehr zufrieden schätzen. Die große Beliebtheit der Webseite beruht u.a. auf der ansprechenden Aufmachung und der immensen Menge an grundsoliden Informationen.

### **Ständige Kooperationen**

*M.E.E.R. e.V.* ist Mitglied bei:

- *European Cetacean Society* (ECS)
- *European Coalition for silent Oceans* (ECOS)
- *Deep Sea Conservation Coalition* (DSCC)
- *Sociedad Espanola de Cetaceos* (SEC)
- *Global Campaign against Whaling* (WSPA)

Die weiteren Kooperationspartner von *M.E.E.R. e.V.* sind:

- *Deutsche Umwelthilfe* (DUH, Radolfzell)
- *Gesellschaft zur Rettung der Delphine* (GRD, München)
- *Wellenreiter Reiseagentur* (La Gomera)
- *Club de Mar* (La Gomera)
- *Whale and Dolphin Conservation Society* (WDACS)
- *Oceancare* (Schweiz)
- *Fachhochschule Eberswalde*
- *Open5 Media Network* (Berlin)
- *Gomeralive.de* (Düsseldorf)
- *tintenfisch text & konzept* (München)

## 2. Zusammenfassung

Durch die Einladungen zu wichtigen Foren der Walforschung (*IWC, WATCH, YoD-Konferenz*) konnten wir nochmals unter Beweis stellen, dass *M.E.E.R. e.V.* inzwischen zu einer Größe auf internationaler Ebene geworden ist. Dies wird auch durch unseren Schirmherrn Frederik Vahle unterstrichen.

Die Thematik der Schiff-Wal-Kollisionen nimmt deutlich an Wichtigkeit zu. Hier ist es uns gelungen, Expertise zu erwerben und (national wie international) zu vertreten, wie sie von keiner anderen deutschen Organisation repräsentiert wird. Das wird unter anderem durch die Präsenz bei den o.g. Konferenzen und Symposien sowie durch die Repräsentanz bei der IWC unterstrichen.

Des weiteren konnten wieder Tausende Menschen in diesem Jahr durch unsere Arbeit für den Schutz der Meere und insbesondere für die Whale Watching-Thematik sensibilisiert werden. Hierdurch wird wiederum die Wichtigkeit der Präsenz des *M.E.E.R. e.V.* aufgezeigt und die Kooperationspartner durch die Förderung des Projektes *M.E.E.R. La Gomera* bestätigt.

Mit 2007 geht dennoch ein eher schwieriges Jahr für den *M.E.E.R. e.V.* zu Ende. Obwohl unsere Arbeit inhaltlich und qualitativ wie eh und je auf sehr hohem Niveau rangiert, kam es zu finanziellen Engpässen. Dadurch war es nur in geringerem Maße möglich, unsere Arbeit professionell durchzuführen. Die Entwicklung auf La Gomera tat ihr übriges und machte uns deutlich, dass es von Zeit zu Zeit nötig ist, ein Stück weit von Neuem anzufangen. Nichtsdestotrotz fassen wir die uns gestellten Aufgaben als Herausforderungen auf und sehen der Zukunft zuversichtlich entgegen.

Die Besucherstatistik der *M.E.E.R.*-Website verdeutlichen nicht nur die hohe Qualität und Beliebtheit unserer Website, sie zeigen auch, dass es uns gelungen ist, die hohen Werte aus dem Vorjahr erneut zu erreichen und teilweise sogar zu übertreffen.

### **3. Ausblick**

Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit wird zukünftig in noch stärkerem Maße die Förderung der Forschungen im Rahmen des Walbeobachtungstourismus auf La Gomera sein. Unser Datenschatz (mehr als 5.000 Sichtungen aus über 10 Jahren) hat ein Niveau erreicht, das u.a. eine Trendanalyse der Sichtungsentwicklung zulässt. Die Langfristigkeit unserer Datenerhebung ist nach wie vor das größte Potenzial, das uns gegenüber den meisten europäischen Forschungsprojekten auszeichnet. Die Möglichkeiten, die Erkenntnisse aus der jahrelangen Arbeit zu extrahieren und im gleichen Zug in Empfehlungen für Schutzmaßnahmen umzusetzen, sind unvergleichlich. Hierauf wollen wir uns in den kommenden Jahren konzentrieren. Dabei streben wir auch eine engere Kooperation mit verschiedenen Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten an.

Oberstes Ziel für das Jahr 2008 ist jedoch zunächst, die lokale Entwicklung auf la Gomera dahingehend zu unterstützen, dass so bald wie möglich wieder Walbeobachtungstouren der „sanften Art“ angeboten werden können.

Im Frühjahr 2008 stehen erneut ein Praktikumskurs und das *Springtime Research* auf dem Programm. Unsere Anwesenheit bei der Konferenz der *European Cetacean Society* (Holland, März 08) sowie bei der IWC Tagung in Santiago de Chile (Juni 08) sind anvisiert, wird aber von der Finanzierbarkeit abhängen. Im Sinne unserer Rolle innerhalb der *Ship Strike Working Group* (s.o.) wäre die Teilnahme an der Tagung der IWC in 2008 jedoch sehr wünschenswert.